

Verein zur Förderung der Normung im Bereich Holzwirtschaft und Möbel (VF-NHM e. V.)

So lautet der Name des Vereins, der am 17. Oktober 2008 in Berlin seine Gründungssitzung durchführte. An der vom Autor geleiteten Sitzung nahmen Vertreter von Firmen, Verbänden und wissenschaftlich-technischen Instituten, die das gesamte Spektrum der im DIN NHM aktiven Wirtschaftskreise widerspiegeln, teil. Am Ende der Veranstaltung konnte der Notar insgesamt 26 Gründungsmitglieder protokollieren.

Der Verein wird zukünftig den Belangen der Wirtschaft in der Normung verstärkt Geltung verschaffen. „Noch ein weiterer Verein?“ könnte eine kritische Frage lauten. „Ist denn das notwendig?“ Diese Fragen müssen Sie selbst beantworten. Nachfolgend will ich jedoch zur Entscheidungsfindung beitragen und die Gründe für den neuen Verein darlegen sowie die vorgesehene Satzung und Beitragsordnung vorstellen.

Die Finanzierung der Normungsarbeit steht im Wesentlichen auf den 3 Säulen: Öffentliche Zuschüsse (Bundes- und Landesmittel, welche direkt den Normenausschüssen oder über das DIN zufließen), Eigenmittel des DIN (Erträge aus den Aktivitäten der Tochterunternehmungen, z. B. Beuth-Verlag) sowie den Förder- und Kostenbeiträgen, welche von den Organisationen und Personen gezahlt werden, die in der Normung mitwirken.

Die Normenausschüsse, so auch der DIN NHM (Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel), werden im DIN e. V. als eigene Wirtschaftseinheiten geführt. Gesamtverantwortlich ist jedoch weiterhin der DIN e. V. Jeder Normenausschuss stellt einen Haushalt auf und ist gehalten, diesen ausgeglichen darzustellen. Eine punktgenaue Erfüllung dieser Haushaltspäne ist jedoch so gut wie unmöglich. Die entstehenden Defizite werden vom DIN e. V. aus-

geglichen und die Überschüsse vereinnahmt.

Ziel des Vereins zur Förderung der Normung im Bereich der Holzwirtschaft und Möbel (VF-NHM) ist es, die punktgenaue Erfüllung des Haushaltsplans des DIN NHM sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird der VF-NHM dem DIN NHM genau die Geldmittel zur Verfügung stellen, die er benötigt, um einen ausgeglichenen Haushalt zu erzielen. Eventuell vorhandene überschüssige Mittel verbleiben im Eigentum des VF-NHM.

Darüber hinaus führt die Bündelung der Geldflüsse aus der Wirtschaft zu einer Stärkung der eigenen Position gegenüber den anderen an der Normung beteiligten interessierten Kreisen. Der Verein dient somit als Sprachrohr der Wirtschaft bei Fragen zur Finanzierung des DIN NHM.

Deutlich herausstellen möchte ich an diesem Punkt, dass die Mitgliedschaft im VF-NHM und die damit verbundenen Zahlungen der Mitgliedsbeiträge die Übernahme von Förder- und Kostenbeiträgen ersetzt. Über die Mitgliedschaft im VF-NHM sind dessen Mitglieder berechtigt, entsprechend ihrer Mitgliedsbeiträge an der Normungsarbeit des DIN NHM mitzuwirken. Genauso muss betont werden, dass die Mitgliedschaft im VF-NHM für die weitere Mitarbeit im DIN NHM nicht zwingend ist. Wer weiterhin über Förder- und Kostenbeiträge an der Normungsarbeit partizipieren möchte, kann dies tun.

Wie bereits oben genannt, wird der Verein den Namen „Verein zur Förderung der Normung im Bereich der

Holzwirtschaft und Möbel e. V.“ (VF-NHM), tragen. Der Sitz des Vereins wird Berlin sein.

Es ist vorgesehen, den Verein durch das Finanzamt als gemeinnützig anerkennen zu lassen. Hierzu wurde die Satzung den entsprechenden Grundsätzen angepasst: Der Verein wird selbstlos tätig sein und nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke verfolgen. Zweck des Vereins ist die finanzielle Förderung der Normung im Bereich der Holz- und Möbelswirtschaft auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene.

Der VF-NHM wird ein Vorschlags- und Beratungsrecht für das Arbeitsprogramm des DIN NHM erhalten. Die hierzu notwendigen Unterlagen werden den Mitgliedern des VF-NHM rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung des DIN NHM zur Verfügung gestellt.

Die Mitgliedschaft im VF-NHM können natürliche und juristische Personen erwerben. Die juristischen Personen müssen die sie in der Normungsarbeit vertretenden Personen autorisieren. Herauszuheben ist, dass eine Mitgliedschaft im VF-NHM nicht gleichbedeutend mit einer Mitgliedschaft im DIN ist.

Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand. In der Mitgliederversammlung sind alle Mitglieder vertreten und entsprechend ihrer Beitragseinheiten stimmberechtigt. Der Vorstand setzt sich aus dem Vorsitzenden, dessen Stellvertreter, dem Schatzmeister und dem Vorsitzenden des DIN NHM zusammen. Der Geschäftsführer wird vom Vorstand bestellt.

Tabelle 1: Beitragsschlüssel für Firmen

Stufe	Firmenumsatz in Mio EUR	Beitragseinheiten
1	< 12,5	5
2	> 12,5 bis 25,0	7
3	> 25,0 bis 50,0	11
4	> 50,0	15

Tabelle 2: Beitragsschlüssel für Verbände und Vereine

Stufe	Mitarbeit im Normengremium	Beitragseinheiten
1	Arbeitsgremium (national)	3
2	Arbeitsgremium und CEN-Spiegelausschuss	4
3	Arbeitsgremium und ISO-Spiegelausschuss	4
4	Arbeitsgremium, CEN- und ISO-Spiegelausschuss	5

Tabelle 3: Beitragsschlüssel für technisch wissenschaftliche Organisationen

Jahresbeitrag	Beitragseinheit
	4

Zum ersten Vorsitzenden des neu gegründeten Vereins wurde Dr. Peter Sauerwein gewählt. Dr. Sauerwein ist Geschäftsführer des Verbandes der Deutschen Holzwerkstoffindus-



Dr. Peter Sauerwein, erster Vorsitzender des VF-NHM e. V.

trie e. V. Georg Lange, Vertreter des Hauptverbandes der Holz und Kunststoffe verarbeitenden Industrie (HDH) sowie der Parkettindustrie (VDP) wurde zu seinem Stellvertreter gewählt. Schatzmeister wurde Horst Junker vom Verband der Büro-, Sitz- und Objektmöbel (BSO). Komplettiert wird der Vorstand durch den Vorsitzenden des DIN NHM, Norbert Buddendick vom Deutschen Holzwirtschaftsrat (DHWR). Der jeweilige Vorsitzende des DIN NHM ist aufgrund seines Amtes geborenes Mitglied im Vorstand des Fördervereins.

Auf seiner ersten Sitzung bestellte der Vorstand Norbert Fichtner, Geschäftsführer des DIN NHM, zum Geschäftsführer des Fördervereins NHM.

Die Beitragsordnung des VF-NHM muss eine zum Nutzen der Mitglieder und des DIN NHM gereichende Form haben. Dies bedeutet, dass sie dauerhaft, auf solider Basis, transparent und flexibel aufgestellt

wurde. Die Beitragsordnung enthält die Höhe einer Beitragseinheit sowie den Beitragsschlüssel für die Mitglieder.

Die Höhe einer Beitragseinheit beträgt € 300,-. Zu unterscheiden sind die Beitragsschlüssel für Firmen und Verbände sowie für technisch wissenschaftliche Organisationen.

Zusätzlich gilt, dass in Fällen, in denen eine ausreichende Finanzierung eines bestehenden DIN NHM geführt ist, eine Reduzierung der Beitragseinheiten für Verbände und Vereine vorgenommen werden kann.

Die Beiträge werden auf Anforderung (Beitragsbescheid) der Geschäftsführung, in der Regel zum Ende des ersten und dritten Quartals, fällig.

Fragen zur Vereinsgründung und zur Mitgliedschaft richten Sie bitte an: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM)

Dipl.-Ing. Norbert Fichtner

Burggrafenstr. 6

10787 Berlin

Tel. (+ 49 30) 26 01-27 08

E-Mail: norbert.fichtner@din.de

◆ *Dipl. Ing. Norbert Buddendick
Koordination Holznormung, DHWR
Vorsitzender des DIN NHM*